

# Deutscher Brückenbaupreis 2010 Wettbewerbsunterlagen



>> AUSSCHREIBUNG ZUM WETTBEWERB  
ZUR WÜRDIGUNG HERAUSRAGENDER  
INGENIEURLEISTUNGEN

# Deutscher Brückenbaupreis 2010

## Wettbewerb zur Würdigung herausragender Ingenieurleistungen

Brücken sind als Teil der technischen Infrastruktur Ausdruck der Innovationskraft unserer Gesellschaft und ihrer Ingenieure. Gestaltungsleistung, Umgang mit Natur und gebauter Umgebung, Wirtschaftlichkeit und technische Funktionalität finden in guten Brücken eine überzeugende Balance und entfalten Symbolkraft für die Baukultur in Deutschland.

Die Bundesingenieurkammer und der Verband Beratender Ingenieure VBI loben den Deutschen Brückenbaupreis 2010 aus. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und ist ein Beitrag zur Baukultur.

Mit dem Deutschen Brückenbaupreis werden herausragende Ingenieurleistungen im Brückenbau der Bundesrepublik Deutschland sowie deren Bedeutung für die Baukultur öffentlich gewürdigt. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben. Der Deutsche Brückenbaupreis 2010 ist ein ideeller Preis. Er wird für ein fertiggestelltes Brückenbauwerk vergeben. Preisträger wird ein Ingenieur oder eine Ingenieurin, dessen/deren geistig schöpferische Leistung herausragenden Anteil am Entstehen des ausgezeichneten Brückenbauwerks hat.



Der Preis wird in den Kategorien „Straßen- und Eisenbahnbrücken“ sowie „Fuß- und Radwegbrücken“ vergeben.

Eine von den Auslobern bestellte Jury wählt aus den Einsendungen drei Brücken je Kategorie aus, die im Dezember 2009 als Nominierungen des Deutschen Brückenbaupreises 2010 öffentlichkeitswirksam vorgestellt werden. Aus den nominierten Bauwerken wählt die Jury dann ein Preisträgerprojekt pro Kategorie aus. Erst zur Preisverleihung werden die Preisträger bekannt gegeben.



**Auslober**  
Bundesingenieurkammer  
Verband Beratender Ingenieure VBI

**Schirmherr**  
Bundesministerium für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung

### **Bestandteile des Deutschen Brückenbaupreises 2010 sind:**

- Vorstellung der nominierten Brücken in den Medien im Dezember 2009
- feierliche Preisverleihung zur Vorstellung der Nominierten und der Preisträger/Innen
- filmische Kurzportraits der nominierten Projekte
- eine bedruckte Tafel für das ausgezeichnete Brückenbauwerk
- eine Preisskulptur für den Preisträger bzw. die Preisträgerin
- persönliche Urkunden für die maßgeblich am ausgezeichneten Bauwerk Beteiligten
- eine Ausstellung zu den nominierten Projekten
- eine hochwertige Dokumentation und eine DVD
- Präsentation der Preisträger bzw. Preisträgerinnen unter [www.brueckenbaupreis.de](http://www.brueckenbaupreis.de)
- umfassende Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation in den Medien in mehreren Phasen

### **Teilnahmebedingungen**

Vorschläge für den Deutschen Brückenbaupreis 2010 können von allen eingereicht werden, die ein Interesse daran haben, dass herausragende Ingenieurleistungen im Brückenbau in der Öffentlichkeit wahrgenommen und anerkannt werden. Dies können Einzelpersonen, Unternehmen, Berufsorganisationen, Verbände und Institutionen, Bauherren oder Bauträger ebenso wie die beteiligten Ingenieure und Architekten selbst sein.

Die vorgeschlagenen Bauwerke müssen in der Bundesrepublik Deutschland stehen. Grenzbrücken können ebenfalls berücksichtigt werden. Neben Neubauten können auch grundlegende Umbauten, Instandsetzungen und Erneuerungen von Brückenbauten vorgeschlagen werden. Das Bauwerk muss zum Auslobungszeitpunkt (10. März 2009) fertig gestellt sein. Bauwerke, die vor dem 01.01.2006 fertig gestellt wurden, werden nicht berücksichtigt. Es zählt der Tag der Abnahme.

In den Einreichungsunterlagen ist ein Ingenieur bzw. eine Ingenieurin zu benennen, dessen/deren geistig-schöpferische Leistung maßgeblich zum Entstehen des vorgeschlagenen Brückenbauwerks beigetragen hat. Stellvertretend für alle am Projekt Beteiligten erhält dieser Ingenieur bzw. diese Ingenieurin die Preisskulptur. Der entsprechende Vorschlag sollte unter den Projektbeteiligten einvernehmlich abgestimmt werden. Bei mehreren konkurrierenden Vorschlägen entscheidet die Jury. In begründeten Ausnahmefällen können auch Personengruppen benannt werden.

Mit der Beteiligung am Wettbewerb wird die Zustimmung zur Ausstellung und zur Veröffentlichung der eingereichten Unterlagen erteilt. Die eingereichten Unterlagen werden Eigentum der Auslober. Sie werden nicht zurückgesandt. Im Falle einer Nominierung bzw. der Prämierung sind sie Gegenstand der Öffentlichkeitsarbeit zum Deutschen Brückenbaupreis.



**Auslober**  
Bundesingenieurkammer  
Verband Beratender Ingenieure VBI

**Schirmherr**  
Bundesministerium für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung

## Bewertungskriterien

Bei dem ausgezeichneten Bauwerk muss es sich um ein ganzheitlich gelungenes Ingenieurbauwerk handeln.

Zur Bewertung der eingereichten Arbeiten werden folgende Beurteilungskriterien herangezogen:

- Gestaltung
- Konstruktion
- Funktion
- Innovation
- Wirtschaftlichkeit
- Planungs- und Bauverfahren
- Nachhaltigkeit

## Jury

Die eingereichten Arbeiten werden formal durch die Auslober geprüft und von einer Jury bewertet, die aus neun anerkannten Fachleuten des Brückenbaus besteht.

Die Juroren sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Jury ist nur den Auslobern verpflichtet. Sie entscheidet mehrheitlich. Sie tritt nach Einsendeschluss in Berlin zusammen. Die Juryentscheidung ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Preisverleihung, Dokumentation und DVD

Die Preisverleihung findet im Rahmen eines Festaktes am 15. März 2010, am Vorabend des 20. Dresdner Brückenbausymposiums, in Dresden statt.

Die Auslober erstellen eine hochwertige Dokumentation und eine DVD zum Brückenbaupreis 2010 und präsentieren die Preisträger im Internet unter [www.brueckenbaupreis.de](http://www.brueckenbaupreis.de).



**Auslober**  
Bundesingenieurkammer  
Verband Beratender Ingenieure VBI

**Schirmherr**  
Bundesministerium für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung

## Einzureichende Unterlagen Deutscher Brückenbaupreis 2010

- Checkliste (Vordruck)
- Teilnahmebogen A (Vordruck):  
Daten zum Bauwerk und zu Adressen der Beteiligten. Die Beiträge der Beteiligten sollen klar benannt werden.
- Teilnahmebogen B (Vordruck):  
Dieser Bogen soll der Jury die Beurteilung erleichtern. Er enthält Fragen zum Bauwerk, die den Beurteilungskriterien Rechnung tragen.
- Erläuterungsbericht zum Bauwerk in deutscher Sprache (max. 2 DIN A4 Seiten)
- Veröffentlichungsfähige Fotos (möglichst in professioneller Qualität, hochauflösend):
  - fünf vom Brückenbauwerk (Format: ca. 20 x 30 cm)
  - je ein Porträtfoto der teilnehmenden Ingenieure (mit Namensangabe)
  - CD-ROM mit Bilddateien der o. g. Fotos im tif-, pdf- oder jpg-Format mit min. 300 dpi Auflösung (bei A4)
- max. fünf Konstruktionszeichnungen mit wesentlichen Aussagen zum Bauwerk, Format max. DIN A2
- Video (falls vorhanden) als CD-ROM/DVD
- Presseberichte zum Projekt (falls vorhanden)

Die Unterlagen sind an folgende Anschrift zu senden:

**Deutscher Brückenbaupreis 2010**  
**c/o Bundesingenieurkammer**  
**Charlottenstraße 4**  
**10969 Berlin**  
**Kennwort: Vorschlag DBBP 2010**

## Einsendeschluss

Die Unterlagen sind per Post bis **Sa. den 19. September 2009** einzureichen. Es gilt das Datum des Poststempels. Spätere Einsendungen werden nicht berücksichtigt.